Blatt I

AUFHEBUNG eines Teils des Bebauungsplanes Nr. 168 "Marienbusch/ Obrighover Gemeinheit"

Rechtsgrundlage:
§§ 1-4 und 9-12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I Seite 2253)

Der Rat der Stadt Wesel hat am 30.8.1994 die Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 168 mit Ausnahme der in den Teilblättern I und III gekennzeichneten Bereiche beschlossen. Dieser Beschluß wurde am 21. und 22.9.1994 ortsüblich bekanntgemacht.

Wesel, den 29.9.1994

Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt Wesel hat am 30.8.1994 die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 168 mit Ausnahme der in den Teilblättern I und III gekennzeichneten Bereiche gebilligt und zu diesem Zweck beschlossen, den Plan gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen.

Der Bürgermeister

Dieser Plan hat mit der Begründung zum Zwecke der Aufhebung gem. § 3, Abs. 2 Baugesetzbuch nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung am 29.12.9.94 in der Zeit vom 04.10.94 bis 04.11.94 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Wesel, den 07.11.1994

STADT WESEL
Der Stadtdirektor
Im Auftrage:

Der Rat der Stadt Wesel hat am 31.1.95 die Aufhebung dieses Planes als Satzung und die dazugehörige Begründung gem. § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung beschlossen.

Wesel, den 1.2.1995

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan hat mir im Anzeigeverfahren zum Zwecke der Aufhebung gem. § 11, Abs. 3 Baugesetzbuch vorgelegen. Mit Verfügung vom 08.05.1995 Az. 25.2-12.22 (Wes 168/1a1) habe ich keine Rechtsverstöße geltend gemacht.

Düsseldorf, den 08.05.1995

Die Bezirksregierung
Im Auftrage:

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens nach § 11 Baugesetzbuch ist am 21.6.95 gem. § 12 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 37 Gemeindeordnung NW und der Bekanntmachungsverordnung in der derzeit gültigen Fassung ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit Vollzug der Bekanntmachung ist dieser Bebauungsplan außer Kraft getreten.

Wesel, den 22.6.1995

Bürgermeister

Aufgehoben durch Aufhebungsbeschluß !

Fl 12

PRIVATE GRÜNFLÄCHE SCHUTZPFLANZUNG PFLANZGEBOT LT. §8 DES TEXTES

ANBAUVERBOTSZONE

Schermbecker Landstraße B 58

GE II
GRZ 0,8
GFZ 1,2

Blatt II

SO

Gem. §11 BauNVO
Landesreit- u Fahrschule Rhld.
Fläche gem. § 9(1) Nr.25 BBauG

GEe II
GRZ 0,8
GFZ 1,2

Im Buttendicksfeld

BEBAUUNGSPLANBEREICH NR 3

BEBAUUNGSPLANBEREICH NR 160

GRÜNFLÄCHE (PRIVAT)
PARKANLAGE

FLÄCHE GEM. § 9(1)25a BBAUG PFLANZGEBOT LT §8 DES TEXTES

ZULÄSSIG SIND:
NICHT STÖRENDE GEWERBEBETRIEBE, LAGERGEBÄUDE, BÜRO- UND SOZIALGEBÄUDE SOWIE PRIVILEGIERTER WOHNBAU GEM. § 8 ABS 3 BAUNVO

Aufgehoben durch Satzungsbeschluß.
Ersetzt durch Bebauungsplan Nr. 166.

Buttendicksweg

Am Buttendick

Einstein-Straße

Blatt III

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes ~~in der Fassung der Bekanntmachung~~ vom 18. August 1976 (BGBl. I, S 2256) ist dieser Plan mit Verfügung vom 15.12.1980 Az. 25.2-12.22 (Wes 168) genehmigt worden.
Düsseldorf, den 15.12.1980
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
Regierungsbaurat

TEXT:

A) gemäß § 9 BBauG

§ 1 In einem Abstand von 20,00m ab Straßenbegrenzungslinie der Schermbecker Landstraße – B 58 – sind in den Baugebieten Nebenanlagen im Sinne des §14(1und2) in Verbindung mit § 23(5) Bau NVO zulässig.

§ 2 Als Bauweise sind gemäß § 22(4) Bau NVO in allen Baugebieten Gebäude und Gebäudegruppen in beliebiger Länge zulässig

§ 3 Grenzbebauungen sind in den GE Gebieten im Rahmen der BauO NW zulässig

§ 4 Das Gewerbegebiet ist entlang der freien Strecke der B 58 lückenlos und dauerhaft einzufriedigen.
Zufahrten und Zugänge zur und von der B 58 sind unzulässig

§ 5 In den SO -Gebieten sind bauliche und sonstige Anlagen so anzuordnen, daß erhaltenswerte Bäume und Baumgruppen bestehen bleiben. Ausnahmen von dieser Festsetzung sind nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Fachamt, zulässig (untere Landschaftsbehörde) (A)

§ 6 Die Anordnung der Stellplätze sowie der Ausbau der Stellplatzflächen im SO – Gebiet hat so zu erfolgen, daß die natürliche Eigenart des Geländes erhalten bleibt. Eine Anbindung der Stellplätze nördlich des Krudenburger Weges an die B 58 darf nur im Bedarfsfall erfolgen.

§ 7 In dem mit 'A' bezeichneten SO – Gebiet sind Nutzungen und Anlagen für den Reit- und Fahrsport unzulässig

§ 8 Die im Plan festgelegte private Grünfläche – Schutzpflanzung – und die gemäß § 9(1)25a BBauG festgelegten Flächen sind wie folgt zu bepflanzen und zu unterhalten, wobei im Bereich der Hochspannungsleitungen der Bewuchs die Höhe von 6,00m nicht überschreiten darf:

a) Bäume im Abstand von 6,00m – 10,00m als Reihen – oder Dreieckspflanzungen

zulässige Arten:

Acer	(Ahorn)
Quercus	(Eiche)
Betula	(Birke)
Sorbus	(Eberesche)
Salix	(Weide)
Robina	(Scheinakazie)

b) Sträucher in Dreieckspflanzung 1m/1m/1m

zulässige Arten:

Rhambus	(Faulbaum)
Acer	(Ahorn)
Cornus	(Hartriegel)
Prunus	(Kirsche, Pflaume, Pfirsich, Mandel)
Genista	(Ginster)
Salix	(Weide)
Evonymus	(Pfaffenhütchen)
Cotoneaster	(Zwergmistel)
Viburnum	(Schneeball)

(A) Geändert bzw. ergänzt lt. Beschluß des Rates der Stadt Wesel vom 11.3.1980
Wesel, den 12.3.1980
Techn. Beigeordneter

STADT WESEL 1. Ausfertigung

Bebauungsplan Nr. 168 M.=1:1000

'Marienbusch – Obrighover Gemeinheit'

Rechtsgrundlagen

Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S 341) u. 18.8.1976 (BGBl. I S 2256) geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S 949) Baunutzungsverordnung in der Neufassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz in der Fassung der Dritten Änderungsverordnung vom 21.4.1970 (GV NW S. 299) u. §103 der Landesbauordnung in der Fassung d. Bekanntmachung v. 27.1.1970 (GV NW S. 96)

Blatt I

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit wird bescheinigt.
Wesel, den 29.1. 1979
Vermessungsamt

Für die Erarbeitung des Planentwurfes:
Architekturbüro Wilh. Helbing
Dipl.-Ing. Architekten Gerichtsstr. 18
Duisburg-Hamborn, den 2.12.1979

Der Rat der Stadt Wesel hat am 9.6. u. 30.6. 1978 gemäß § 2 Abs. 1 BBauG vom 18.8.1976 (BGBl. I S 2256) die Aufstellung des BPl Nr. 168 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 15.8. 1978 ortsüblich bekannt gemacht.
Wesel, den 18.8. 1978
Der Stadtdirektor

Dieser Planentwurf hat mit der Begründung gemäß § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) in der Zeit vom 7.1. 1980 bis 7.2. 1980 öffentlich ausgelegen.
Wesel, den 8.2. 1980
Der Stadtdirektor

Dieser Planentwurf wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) zur Beschlußfassung über Bedenken und Anregungen sowie zu diesem Zweck gemäß § 4a Abs. 3 BBauG vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) ausgelegt.
Wesel, den 20.11. 1979
Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Der Bebauungsplan hat mit der Begründung gemäß § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) in der Zeit vom 11.3. 1980 bis 11.4. 1980 öffentlich ausgelegen.
Wesel, den 11.3. 1980
Der Stadtdirektor

Der Satzungsbeschluß zu diesem Bebauungsplan v. 11.3.1980 wurde durch Beschluß des Rates der Stadt Wesel vom 26.8.1980 ergänzt und diese Ergänzung gem. § 10 BBauG v. 15.8.1976 (BGBl. I S. 2256) ebenfalls als Satzung beschlossen worden sei.
Wesel, den 26. 8. 1980
Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Die gemäß § 3 Abs. 4 BBauG, § 4 der 1. DVO zum BBauG und § 103 Abs. 3 BauO NW in diesem Bebauungsplan getroffenen gestaltenschen Festsetzungen sind mit Verfügung vom Az.: 61-1-6171 – genehmigt worden.
Wesel, den ... 19
Der Oberkreisdirektor als obere Bauaufsichtsbehörde Im Auftrag

Die Genehmigungsverfügung d. Regierungspräsidenten v. Düsseldorf vom 15.12.1980 ist am 11.2.1981 gemäß § 12 BBauG vom 18.8.1976 i.d.F. v. 6.7.1979 durch Hinweis, daß der vorstehende Bebauungsplan ab sofort im Rathaus während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden.
Wesel, den 11.2. 1981
Bürgermeister

Zeichenerklärung:

Festsetzungen:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Straßenbegrenzungslinie
- öffentliche Verkehrsfläche
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- private Grünfläche
- GE – Gewerbegebiet gem. §8 Bau NVO
- GEe – in der Nutzung eingeschränktes Gewerbegebiet
- Fläche für die Landwirtschaft
- SO – Sondergebiet gem §11 Bau NVO – Landesreit- und Fahrschule Rhld.
- Hochspannungsleitung mit Schutzstreifen
- Baugrenze
- II – Geschosszahl Höchstgrenze
- GRZ 0,8 – Grundflächenzahl § 19 Bau NVO
- GFZ 1,2 – Geschoßflächenzahl § 20 Bau NVO
- Bäume zu erhalten

Bestand:

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- bauliche Anlagen
- × 25,33 – Geländehöhe
- 24,55 – Kanaldeckel mit Höhe
- Bäume
- Laterne

Nachrichtliche Eintragungen und Hinweise

- Blattgrenze
- Grenze der Verbandsgrünfläche

Flur 5

Am Straterberg

Schermbecker Landstraße B 58

Anbauverbotszone

Am Dülmen

SO (gem. § 11 BauNVO)

Landesreit- und Fahrschule Rhld.
Fläche gem. § 9 (1) Nr. 25 BBauG

Gemarkung Obrighoven

Flur 13

Flur 6

Mit Bekanntmachung vom 22.06.1995 außer Kraft getreten

SO (gem. § 11 BauNVO)

Landesreit- und Fahrschule Rhld.
Baugrundstück für zweckgebundene Anlagen wie Internat, Hotel, Schule u.ä.

GRZ 0,4
GFZ 1,0

St

Blatt I

Blatt III

Am Marienbusch

Hochspannungsleitung

Baumreihe Waldrand

Krudenburger Weg

Am Reitplatz

Underbergheide

Geh- und Radfahrrecht für die Allgemeinheit

Bereich des Bebauungsplanes Nr. 168 "Marienbusch/Obrigbover Gemeinheit"

Grenze des räuml. Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 168

Grenze des räuml. Geltungsbereichs der 1. Änderung des Bebauungsplanes 168

BLATT III

AUFHEBUNG eines Teils des Bebauungsplanes Nr. 168 "Marienbusch/ Obrighover Gemeinheit"

Rechtsgrundlage:
§§ 1-4 und 9-12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I Seite 2253)

Der Rat der Stadt Wesel hat am 30.8.1994 die Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 168 mit Ausnahme der in den Teilblättern I und III gekennzeichneten Bereiche beschlossen. Dieser Beschluß wurde am 21. und 22.9.1994 ortsüblich bekanntgemacht.

Wesel, den 29.9.1994

Der Rat der Stadt Wesel hat am 30.8.1994 die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 168 mit Ausnahme der in den Teilblättern I und III gekennzeichneten Bereiche gebilligt und zu diesem Zweck beschlossen, den Plan gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen.

Bürgermeister

Dieser Plan hat mit der Begründung zum Zwecke der Aufhebung gem. § 3, Abs. 2 Baugesetzbuch nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung am 21.22.09.94 in der Zeit vom 04.10.94 bis 04.11.94 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Wesel, den 07.11.1994

STADT WESEL
Der Stadtdirektor
Im Auftrage:

Der Rat der Stadt Wesel hat am 31.1.95 die Aufhebung dieses Planes als Satzung und die dazugehörige Begründung gem. § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung beschlossen.

Wesel, den 1.2.1995

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan hat mir im Anzeigeverfahren zum Zwecke der Aufhebung gem. § 11, Abs. 3 Baugesetzbuch vorgelegen. Mit Verfügung vom 08.05.1995 Az. 35.2-92.27 (66, 468/44/) habe ich keine Rechtsverstöße geltend gemacht.

Düsseldorf, den 08.05.1995

Die Bezirksregierung
Im Auftrage:

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens nach § 11 Baugesetzbuch ist am 21.6.95 gem. § 12 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 37 Gemeindeordnung NW und der Bekanntmachungsverordnung in der derzeit gültigen Fassung ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit Vollzug der Bekanntmachung ist dieser Bebauungsplan außer Kraft getreten.

Wesel, den 22.6.1995

Bürgermeister

Blatt II

Aufgehoben durch Aufhebungsbeschluß!

SO (gem. § 11 BauNVO)
LANDESREIT- UND FAHRSCHULE RHLD.
Anlagen für den Reit- und Fahrsport

SO (gem. § 11 BauNVO)
LANDESREIT- UND FAHRSCHULE RHLD.
Baugrundstück für zweckgebundene Anlagen wie Reithalle, Stallungen, Restauration, Betriebswohnungen u.a.m.
GRZ 0,5
BMZ 4,0

Gemarkung Obrighoven

Flur 13

Flur 6

Fläche gem. 9 (1) Nr. 25a BBauG
Pflanzgebot gem. § 8 des Textes

Geh- und Radfahrrecht für die Allgemeinheit

SO (gem. § 11 BauNVO)
Baugrundstück für zweckgebundene Anlagen wie Beherbergg., Restaur. u.ä.

Tennishalle
Grünfläche (privat)
Sportanlagen (Tennis)
Tennisplätze
Clubhaus
GRZ 0,4
GFZ 0,8
II

Reitplatz

Kruchenburger Weg

Underbergstraße

Mast 26,88

Mast 27,29

Blatt IV

A Eintragungen auf Grund der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten vom 15.12.1980 und des Beschlusses des Rates der Stadt Wesel v. 3.2.1981

Wesel, den 3.2.1981

Der Stadtdirektor

Flur 6

Flur 13

Flur 15

Blatt III

nach Haltern

von Wesel

Am Reitplatz

Eisenbahn

Geh– und Radfahrrecht für die Allgemeinheit

Gemarkung Obrighoven

Grenze des Landschaftsschutzgebietes

Fläche gem. § 9(1)21 B BauG Leitungsrecht zu Gunsten der NGW

SO (gem. § 11 Bau NVO)
LANDESREIT– UND FAHRSCHULE RHLD.
~~Anlagen für den Reit– und Fahrsport~~

(B) NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

(W) WASSERSCHUTZZONE IIIa

Obrighover Gemeinheit

Mit Bekanntmachung vom 22.06.1995 außer kraft getreten

WASSERSCHUTZZONE I

(W) WASSERSSCHUTZZONE II

966 Oberkante Abdeckung 29.52 Brunnen

SO (gem. § 11 BauNVO)
LANDESREIT– UND FAHRSCHULE RHLD.
'A' Nutzung sh. § 7 des Textes

(L)

Aaper Weg

(B) Geändert bzw. ergänzt lt. Beschluß des Rates der Stadt Wesel vom 26.6. 1996
Wesel, den 27.6. 1996
Techn. Beigeordneter

STADT WESEL 6